

Frauen

Zusammenfassung Frauen

Tabelle - 12. Spieltag									
Platz	Verein	Spiele	Gew	Unent	Verl	Körbe	Diff	Punkte	A
1. ▲	VfL Niederwerrn I	16	11	1	4	115 : 82	33	34	
2. ▼	SV Löffelsterz I	16	11	1	4	103 : 78	25	34	
3.	DJK Schweinfurt I	16	10	1	5	98 : 80	18	31	
4. ▲	TV Haßfurt I	16	8	2	6	96 : 79	17	26	
5. ▼	TSV Berggrheinfeld II	16	7	2	7	92 : 95	-3	23	
6. ▼	TSC Zeuzleben I	16	7	0	9	119 : 123	-4	21	
7.	TSV Lendershausen I	16	6	1	9	80 : 98	-18	19	
8.	TSV Grafenrheinfeld I	16	6	0	10	99 : 92	7	18	
9.	TV Oberndorf I	16	2	0	14	59 : 134	-75	6	

Bereits einen Spieltag vor Saisonende stand mit dem SV Löffelsterz der erste Teilnehmer aus Nordbayern für die bayerischen Meisterschaften fest. Die Meisterschaft hingegen war noch nicht entschieden. Niederwerrn hatte beste Aussichten. Man benötigte lediglich einen Punkt, um an Löffelsterz vorbei zu ziehen, die Meisterschaft zu sichern und gleichzeitig das Ticket für die bayerischen Meisterschaften zu lösen. Dies gelang mit dem Unentschieden gegen die Drittplatzierten aus Schweinfurt.

Und auch im Tabellenkeller stand bereits mit dem TV Oberndorf ein Absteiger fest. Grafenrheinfeld benötigte zwei Siege um die Klasse zu halten, konnte allerdings nur einen auf dem eigenen Konto verbuchen. Damit wird der TSV Grafenrheinfeld ebenfalls in der nächsten Hallenrunde in der Bezirksliga an den Start gehen.

Herzlichen Glückwunsch an Niederwerrn und Löffelsterz und viel Erfolg auf den bayerischen Meisterschaften!

VfL Niederwerrn : DJK Schweinfurt 8:8 (3:4)

Niederwerrn musste mit einer angeschlagenen Korbhüterin antreten. Zwar ging man selbst dreimal in Führung, aber die DJK machte dem VfL das Leben schwer und drehte das Spiel bis zur Pause in eine eigene 3:4 Führung. Nach dem Wechsel ging es weiter hin und her, wobei wieder der VfL immer mit einem Korb in Führung ging und Schweinfurt jeweils ausglich. Als die DJK mit dem 8:7 zum zweiten Mal im Spiel in Führung ging, lag ein Sieg in der Luft. Doch der Ausgleich von Selina Müller, gut eine Minute vor Schluss führte zu dem insgesamt gerechten Unentschieden zweier Mannschaften absolut auf Augenhöhe. Mit diesem Punktgewinn stand sowohl die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft, als auch die Landesliga-Meisterschaft für Niederwerrn fest.

TSV Lendershausen : TV Oberndorf 6:7 (3:4)

Lendershausen kam nur schwer gegen den Tabellenletzten Oberndorf ins Spiel und hatte so immer wieder das Nachsehen. In der Manndeckung ließ der TSV seinen Gegner zu viel Platz und wurde dafür ein ums andere Mal bestraft. In der zweiten Spielhälfte konnte Lendershausen viele seiner Chance nicht nutzen und machte es dem TV leicht das Spiel zu bestimmen. Am Ende konnte ein schön heraus gespielter Konter des TSV nicht erfolgreich verwandelt werden, wodurch man die knappe Niederlage hinnehmen musste.

VfL Niederwerrn : TV Haßfurt 3:10 (1:6)

Die Pflichtaufgabe für Niederwerrn war erfüllt. So startete der VfL ohne seine Korbhüterin, die aufgrund von einer Verletzung geschont wurde in die Partie gegen gut aufgelegte Haßfurterinnen. Haßfurt wusste vor allem mit gut platzierten Distanzwürfen gegen die Manndeckung Niederwerrns zu überzeugen. Niederwerrn wollte sich aber nicht kampflos geschlagen geben und versuchte gegen zu halten. In der Abwehr gelang dies, sodass Haßfurt nur aus der Distanz zum Wurf kam, hier aber sehr sicher. Im Angriff gelang dem VfL selbst allerdings nicht viel. So siegte der TV auch in dieser Höhe verdient.

TSV Grafenrheinfeld : TV Oberndorf 10:5

Keine Angaben

DJK Schweinfurt : TSV Lendershausen 9:6 (6:2)

Lendershausen musste verletzungsbedingt ohne springende Korbhüterin antreten und kämpfte so aufopferungsvoll mit einer engen Manndeckung. Im Angriff agierte der TSV mit platzierten Distanzwürfen. Aber auch die DJK spielte engagiert. Die zweite Halbzeit begann für Lendershausen etwas besser, aber Schweinfurt gelang es immer wieder zum richtigen Zeitpunkt einen Korb vorzulegen. So wurde es zwar beim Stand von 8:6 noch einmal spannend, aber Lendershausen gelang in der entscheidenden Phase nicht der Anschlusstreffer. Mit dieser Niederlage beendete Lendershausens Trainer nach 33 Jahren Engagement für den Korbball nun seine Tätigkeit.

TSV Grafenrheinfeld : TV Haßfurt 5:7 (1:5)

Der TV Haßfurt konnte schnell durch zwei Heber in Führung gehen und mit zwei verwandelten 6m Wurfen nachlegen. Nachdem beide Mannschaften noch einmal einnetzen, lag der TV zur Halbzeitpause mit 1:5 in Führung. In der zweiten Halbzeit tat sich der TV Haßfurt gegen die enge Deckung der Grafenrheinfelder schwer zum Abschluss zu kommen. Grafenrheinfeld hingegen fand gut ins Spiel und konnte von außen einnetzen. Nach zwei erfolgreichen Kontern und einem verwandelten 6m Wurf des TSV gelang der Ausgleich. Der TV Haßfurt kämpfte sich zurück ins Spiel und kam durch einen gut platzierten Distanzwurf erneut in Führung. In den letzten Minuten des aufgeheizten Spiels, öffnet Grafenrheinfeld seine Abwehrreihen. Der TV wusste dies jedoch auszunutzen und entschied das Spiel für sich.

Korbschützen:

TSV Lendershausen: Tamara Köttler 5, Isabel Iskrzycki 2, Alisa Iskrzycki 2, Hannah Schratzer 2, Jana Kurz 1

TV Haßfurt: Elena Ksinski 4, Marie Büttner 3, Kerstin Born 2, Vera Ksinski 2, Jana Lindacher 2, Selina Tully 2, Anne Häußinger 1, Franziska Reitz 1

TV Oberndorf: nicht gemeldet

DJK Schweinfurt: Nina Rau 6, Sarah Pfistner 3, Claudia Riegler 3, Lena Rau 2, Sarah Rausch 2, Sarah Benz 1

VfL Niederwerrn: Selina Müller 5, Elisa Hartmann 3, Chiara Nicklaus 2, Amelie Worcester 1

TSV Grafenrheinfeld: nicht gemeldet

Jugend 19

Zusammenfassung Jugend 19

Tabelle - 8. Spieltag										
Platz	Verein	Spiele	Gew	Unent	Verl	Körbe		Diff	Punkte	A
1.	TSV Bergheinfeld I	14	13	1	0	167	: 51	116	40	
2.	VfL Niederwerrn I	14	11	2	1	128	: 61	67	35	
3.	Spvgm. Nordheim I	14	10	0	4	139	: 90	49	30	
4.	Spvgg Hambach I	14	8	0	6	129	: 112	17	24	
5.	TSV Heidenfeld I	14	6	1	7	115	: 109	6	19	
6.	SV Rügheim I	14	3	0	11	89	: 170	-81	9	
7.	DJK Gressthal I	14	2	1	11	83	: 140	-57	7	
8.	SV Schraudenbach I	14	0	1	13	63	: 180	-117	1	

Während Bergheinfeld bereits als Landesliga Meister feststand, hatten neben Niederwerrn auch noch Nordheim und Hambach die Chance auf den Vizemeistertitel. Während Niederwerrn ein Sieg genügte, waren die beiden andern Mitstreiter auf zwei Niederlagen von Niederwerrn und zwei bzw. drei eigene Siege angewiesen. Am Ende erfüllte der VfL Niederwerrn seine Favoritenrolle und wird als deutscher Vizemeister des letzten Jahres neben Bergheinfeld an den bayerischen Meisterschaften teilnehmen.

Im Tabellenkeller war die Entscheidung bereits gefallen. Schraudenbach stand als Absteiger fest. Spannend wurde es aber dennoch beim Aufeinandertreffen der beiden Tabellenletzten, die sich am Ende mit einem leistungsgerechten Unentschieden trennten.

Herzlichen Glückwunsch an die beiden nordbayerischen Vertreter zu dieser Hallenrunde und viel Erfolg auf den bayerischen Meisterschaften!

DJK Gressthal : TSV Heidenfeld 5:6 (1:5)

Auch am letzten Saisonspieltag konnte Heidenfeld nicht in Bestbesetzung antreten. Die Mannschaft ließ sich davon allerdings kaum beeindrucken und verlangte Gressthal in der ersten Halbzeit einiges ab. Vor allem in der Abwehr wusste Heidenfeld zu überzeugen und ließ der DJK nur wenige klare Wurfchancen, die zum Großteil auch zu hektisch und ungenau waren. Die zweite Halbzeit gehört dann eher Gressthal. Stets kämpfend arbeiteten sich Mädels der DJK bis auf einen Korb heran. Der einzige Korb Heidenfelds in der zweiten Halbzeit entschied schließlich das Spiel.

Spvgg Hambach : VfL Niederwerrn 7:9 (3:5)

Niederwerrn kam gut ins Spiel und konnte sich mit drei Treffern schnell einen Vorsprung herausarbeiten. Aber die SpVgg steckte nicht auf und hielt sich insbesondere durch schöne Fernwürfe auf Schlagdistanz. Eine kurze Schwächephase der Hambacher nutzte Jana Stürzenberger mit zwei genialen Distanzwürfen und stellte damit den alten Abstand wieder her. Auch in der zweiten Halbzeit waren es zunächst die Mädels aus Niederwerrn die Treffer setzen konnten. Dann aber verlief das Wurfglück den VfL und Hambach startete die Aufholjagd. Durch 3 Treffer in Folge kam man auf ein 7:8 heran. Der letzte Treffer für Niederwerrn besiegelte dann aber auch gleichzeitig den Endstand zum 7:8. Der VfL sicherte sich mit diesem Sieg die Vizemeisterschaft der J19 Landesliga und die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft.

Spgm. Nordheim : TSV Heidenfeld 8:4 (5:1)

Bereits zur Pause stellte Nordheim die Weichen auf Sieg. Mit schnell vorgetragenen Angriffen und schnell laufendem Ball am Kreis wusste man Heidenfeld in seine Schranken zu weißen. Erst in der zweiten Halbzeit konnte sich Heidenfeld besser darauf einstellen und das Spiel offener gestalten. Am verdienten Erfolg Nordheims änderte das allerdings wenig, auch wenn diese noch viele klare Wurfmöglichkeiten ungenutzt ließen.

Spvgg Hambach : DJK Gressthal 10:8 (6:4)

Das Spiel gestaltete sich von Beginn an ausgeglichen. Auf beiden Seiten agierten die Abwehrreihen konsequent und im Angriff blieben beidseits zahlreiche Chancen ungenutzt. So führte Gressthal kurz vor dem Halbzeitpfeiff mit 2:4, ehe Hambach mit einem vier Körbe-Lauf auf 6:4 aufdrehte. In die zweite Halbzeit kam schließlich auf Hambach besser und zog auf 9:6 davon. Erst jetzt wachte Gressthal auf und kämpfte sich noch einmal auf 9:8 heran. Allerdings genügten die letzten Minuten nicht mehr, um den Ausgleich zu erzielen. Den letzten Treffer setzte Hambach zum Endstand von 10:8.

SV Schraudenbach : VfL Niederwerrn 7:13 (4:6)

Ins letzte Spiel der Saison ging der VfL ohne seine Stammkorbhüterin und agierte teilweise mit Raumabwehr, teilweise mit einer ungewohnten Manndeckung. So ließ man in der ersten Halbzeit zu viele Chancen zu, die Schraudenbach mit Treffern bestrafte. Zu Halbzeit stand ein enges 4:6 auf dem Zettel. In die zweite Hälfte ging der VfL deutlich konzentrierter, die Manndeckung stand gut und Schraudenbach kam nur selten zu Wurfchancen. Finja Philipp war es dann, die mit vier Treffern in Folge dafür sorgte, dass sich der VfL absetzen konnte. Letztlich war es ein klarer Sieg im letzten Saisonspiel für Niederwerrn.

Spvgg Hambach : Spgm. Nordheim 5:14 (4:7)

Nordheim knüpfte an die Leistung aus dem vorherigen Spiel an und verteidigte gut. Dennoch setzte Hambach den ersten Treffer. Während sich die Spielgemeinschaft immer besser auf die Manndeckung Hambachs einstellte, wandelte man den Rückstand in eine Halbzeitführung von drei Körben um. In der zweiten Spielhälfte fand Hambach kaum noch Mittel am Kreis durchzukommen. Nordheim fing einige Bälle ab und bestrafte die gegnerischen Fehler mit Kontern, konnte sich aber auch gegen die Manndeckung Hambachs gut durchsetzen. Das resultierte in einem eindeutigen Ergebnis.

DJK Gressthal : SV Schraudenbach 6:6 (2:2)

In dieser Partie standen sich die beiden Tabellenletzten gegenüber. Beide Mannschaften agierten zunächst gleichermaßen nervös. Gressthal ließ Chance um Chance liegen, sodass das Spiel relativ ausgeglichen war. Nach der Halbzeit erarbeitete sich Schraudenbach einen zwei Körbe Vorsprung. Erst in der letzten Minute gelang schließlich Romea Deibl der ersehnte Ausgleich für Gressthal.



Korbschützen:

TSV Heidenfeld: Julia Krapf 3, Sophie-Madlen Roth 3, Finja Stock 3, Jule Bandorf 1

VfL Niederwerrn: Finja Philipp 8, Jana Stürzenberger 6, Leonie Stark 3, Emily Schlager 1, Michelle Wieczorek 1, Sophia Heller 1, Lara Oswald 1, Nasanin Moheb-Zade 1

Spvgg. Nordheim: Sophie Glaser 7, Alessa Henninger 4, Amelie Brühl 3, Eva Schröder 2, Emma Schmitt 2, Hanna Kächelein 1, Eva Burger 1, Amelie Schneider 1, Anna Strobel 1

SV Schraudenbach: Genevieve Brietzke 7, Julie Brunn 1, Lena Achtmann 1, Cora Heublein 1, Luisa Monz 1, Carla Krückel 1

DJK Gressthal: Romea Deibl 10, Tina Feser 5, Judith Faulstich 2, Greta Zeidlhack 1, Sofie Vierengel 1

Spvgg Hambach: Sarah Schulz 8, Leonie Schulz 4, Kara Eduard 2, Sophie Kleinhenz 2, Lisa Kilian 2, Jana Pfaffenberger 2, Lilly Breitenbach 2